



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



Indien, ein Jahr ohne neuen Fall von Kinderlähmung. Nur Anlass zu Freude und Stolz? Bleibt dennoch ein Risiko auch für Europa oder gar für Deutschland?

Solche Gedanken sind nicht von der Hand zu weisen. Auch bei einem solch erfreulichen Anlass sind sie berechtigt. Gewiss ist es für Indien, ein Land

mit 1,2 Milliarden Menschen, ein ganz großer Erfolg. Es ist gleichermaßen ein Erfolg für die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) mit ihren Partnern, insbesondere Rotary, das ist sicher. Aber in Indien müssen jetzt noch zwei weitere Jahre ohne neuen Polio-Fall folgen. Erst dann wird die WHO das Land als Polio-frei zertifizieren.

Auch in Deutschland, wo in den vergangenen 20 Jahren Polio nicht mehr aufgetreten ist, heißt es wachsam zu sein. Das gilt vor allem auch für Erwachsene. Kinder werden bei uns von den Routineimpfungen erfasst. Erwachsene sollten aber – nicht nur bei Reisen in Länder Afrikas oder Asiens – daran denken, dass ihr vor vielen Jahren erlangter Impfschutz gegen Kinderlähmung nach 10 Jahre erlischt. Kinderlähmung ist nach wie vor unheilbar, es gibt kein Medikament gegen Polio. Daran sollte man sich erinnern.

Die Routineimpfungen sind bei uns Standard und für die Impftage in den vier Polio-Ländern müssen wir uns weiter engagieren.

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

02/12

DIE 200-MILLIONEN-DOLLAR-CHALLENGE IST ERFÜLLT ROTARY FEIERT SEIN GROSSES ZIEL

Mit Spendeneinnahmen von 202,6 Millionen US-Dollar für Impfungen gegen die Kinderlähmung ist es Rotary International mit Stand vom 17. Januar gelungen, die Spenden-Herausforderung der Bill & Melinda Gates Foundation über 200 Millionen Dollar zu übertreffen. Das gab Rotary Foundation Trustee John F. Germ auf der International Assembly in San Diego bekannt.

Die Bekanntgabe erfolgte fast genau an dem Tag, an dem Indien als erstes der verbleibenden vier Polio-endemischen Länder in die Kontrollphase zur Zertifizierung als „Polio-frei“ eintrat. Seit einem Jahr hatte es dort keinen neuen Polio-Fall gegeben. Wenn es gelingt, auch in den kommenden zwei Jahren ohne Neuinfektionen zu bleiben, wird diese Krankheit in Indien offiziell für besiegt erklärt.

Diese guten Nachrichten sind ein Grund zum Feiern, nicht aber zur Beendigung des Engagements. Daran mahnte John F. Germ in San Diego: „Auch wenn wir heute einen Meilenstein



Fotos: RI

Gute Nachrichten von Rotary Foundation Trustee John F. Germ (rechts) und dem Direktor der Gates Foundation, Jeff Raikes

feiern, bedeutet dies nicht, dass wir jetzt unsere Spendenbemühungen und unsere Aufklärungsarbeit zur Ausrottung der Kinderlähmung einstellen können. Bis die gesamte Welt nicht offiziell für Polio-frei erklärt wurde, dürfen wir nicht nachlassen.“

Auch Rotarys Partner in der Challenge, die Bill & Melinda Gates Foundation, erkennt die

weiter auf Seite 2

UNSER ZIEL: 200 MILLIONEN US-DOLLAR

Von der Bill & Melinda Gates-Foundation (USA) hat Rotarys Kampf gegen die Kinderlähmung für die Schlussphase noch einmal einen kräftigen Schub erhalten: 355 Millionen US-Dollar stellt die Stiftung bereit, wenn – so die Bedingung – die Rotarier bis 2012 insgesamt 200 Millionen US-Dollar dazu geben. Das entspricht einer Pro-Kopf-Leistung

aller Mitglieder von 128 Euro, verteilt über vier Jahre. Wie diese Summe erwirtschaftet wird, ist den Clubs selbst überlassen. Dieser monatliche Newsletter wird dazu die wichtigsten Informationen liefern und beispielhafte Aktionen vorstellen, die dem Spendenziel dienen und dazu beitragen, das Image unserer Organisation in der Öffentlichkeit zu verbessern.

SPENDENSTAND ZUR GATES-CHALLENGE

STAND 17. JANUAR 2012

BISHER ERREICHT: 202,6 Mio US-Dollar



IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und PolioPlus National Advocacy Advisor Germany • **Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** endpolionow@rotary.de **Gestaltung:** Cécilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

MEILENSTEIN ERREICHT

INDIEN IST POLIO-FREI

Indien schert aus dem Kreis der Polio-endemischen Länder aus: Der letzte Fall – ein zweijähriges Mädchen in Westbengalen – wurde am 13. Januar 2011 verzeichnet. 2010 wurden noch 42 Krankheitsfälle gemeldet, im Jahr davor waren es noch 741.

Wichtige Erfolgsfaktoren waren der flächendeckende Einsatz eines neuen bivalenten Schluckimpfstoffs und eine rigorose Überwachung von Impfkaktivitäten. Hierdurch konnte die Zahl der Kinder, die während Nationaler Impftage übersehen wurden und keine Impfung verabreicht bekamen, laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) auf unter ein Prozent gesenkt werden.

Deutlich erkennbar an ihren gelben Westen und Mützen engagierten sich beinahe 119.000 Rotarierinnen und Rotarier in Indien bei der Verabreichung von Impfstoff an Kinder, der Organisation von Gesundheitscamps, Aufklärungskampagnen zu Polio und der Verteilung von Bannern, Mützen, Comicbüchern und anderen Artikeln.

„Mit der Unterstützung von rotarischen Freunden rund um den Globus leisten die Rotarier in Indien seit langen Jahren einen wichtigen Beitrag zur Organisation und Umsetzung nationaler Impftage, durch die Millionen von Kindern eine Schluckimpfung erhalten“, so RI-Präsident Kalyan Banerjee vom RC Vapi/Indien.

Deepak Kapur, Vorsitzender des indischen PolioPlus Committees, würdigte zudem den Einsatz des Gesundheitsministeriums. Bis heute wendete die indische Regierung über 1,2 Milliarden US-Dollar für Aktivitäten zur Ausrottung der Kinderlähmung im eigenen Land auf. „Die Unterstützung von Regierungen ist entscheidend in diesem Kampf, und wir können uns sehr glücklich schätzen, dass unsere Regierung der wichtigste Förderer bei unseren Bemühungen ist. Unser nächstes Ziel ist es, die jetzigen Ergebnisse zu halten“, so Kapur weiter, der dazu die wichtige Bedeutung der weiter laufenden Impfkaktivitäten hervorhob.

RI-Pressedienst

Fortsetzung von Seite 1

Notwendigkeit, am Ball zu bleiben. So kündigte der Direktor der Gates Foundation, Jeff Raikes, in San Diego einen weiteren – diesmal bedingungslosen – Beitrag von 50 Millionen Dollar zu Rotarys Kampagne an. Seine Begründung zeigt noch einmal die zentrale Rolle Rotarys in diesem Projekt: „Ohne Rotary wären wir im Kampf gegen die Kinderlähmung nie so weit gekommen – und wir wären niemals in die Kampagne eingestiegen.“

Seit 1988 ging die Anzahl der Polioerkrankungen weltweit um über 99 Prozent zurück, von 350.000 Krankheitsfällen pro Jahr bis auf

weniger als 650 bisher gemeldete Fälle für 2011. Das wilde Poliovirus ist heute nur noch in vier Ländern endemisch. Neben Indien sind dies Afghanistan, Nigeria und Pakistan. Weiterhin sind jedoch noch weitere Länder einer erneuten Einschleppung der Kinderlähmung ausgesetzt. In Afrika kam es 2011 im Tschad und in der Demokratischen Republik Kongo zu signifikanten Ausbrüchen. Auch wurden erneute Poliofälle aus China gemeldet, das bereits seit einem Jahrzehnt als Polio-frei galt. Der Ursprung dieses Virus konnte nach Pakistan zurückverfolgt werden. *RI/ms*

NACH INDIEN – WIE GEHT ES WEITER? Drei Länder bleiben...

Nachdem Indien „ein Jahr ohne“ geschafft hat, hier ein Blick auf die Situation in den drei anderen Polio-endemischen Ländern:

Afghanistan

2011 wurden noch 80 neue Poliofälle registriert. Die Pläne für weitere Nationale Impftage (NID) stehen vor dem Abschluss. Dabei werden wirklich alle Ressourcen in materieller, aber vor allem auch in personeller Hinsicht ausgeschöpft. Insbesondere die freiwilligen Helfer aus den Reihen Rotarys spielen dabei eine bedeutende Rolle.

Nigeria

In Nigeria sind 2011 nur noch 57 neue Poliofälle aufgetreten. So niedrig war die Fallzahl noch nie. Insbesondere auf die Regionen im Norden des Landes konzentrieren sich die weiteren Aktionen im Jahr 2012. Auf kommunaler Ebene werden mit Erfolg freiwillige Helfer rekrutiert, vor allem auch Rotarier. Die Entschlossenheit, Polio zu besiegen, ist spürbar. Die nächsten NID's sollen zum Erfolg werden. Allerdings: Die aktuellen Terrorattacken, denen

laut Pressemeldungen rund 200 Menschen im muslimischen Norden zum Opfer gefallen sind, beeinträchtigen natürlich auch die Impfkaktivitäten im Lande. Die als Urheber der Anschläge identifizierte islamistische Bewegung Boko Haram zielt insbesondere auf die Bekämpfung westlicher Einflüsse, denen auch Impfkaktionen zugerechnet werden könnten.

Pakistan

Bei 197 neuen Polio-Fällen 2011 muss mehr als bisher geschehen. Die Bevölkerung muss wach gerüttelt werden. Darüber sind sich alle Verantwortlichen einig. Die Bereitschaft der Mütter, ihre Kinder zur Impfung zu bringen, muss wachsen. Rotary geht mit gutem Beispiel voran. Im ganzen Land läuft im Fernsehen eine von Rotary gesponserte Werbekampagne. Die jüngsten NID's sollen bereits erste Erfolge zeigen. Dazu sind die technischen Gegebenheiten und die sorgfältige Überwachung der Impfkaktionen deutlich verbessert worden. Die Zahl der „vergessenen Kinder“ muss weiter gesenkt werden. *H.P.*

DIE AKTUELLE LAGE: FEBRUAR 2012

Die Übersicht der Global Polio Eradication Initiative (GPEI) zeigt noch keine Zahlen für 2012. In der Fortschreibung sehen wir weiter steigende Zahlen in drei Polio-endemischen Ländern (zu Indien siehe Bericht in der Roten Spalte) bei weitgehend stagnierenden Zahlen im nicht-endemischen Bereich. Neben den Problem-Schwerpunkten Tschad (132 Fälle) und Demokratische Republik Kongo (92) geht das Augenmerk der Impfplaner vor allem in Richtung Zentralafrikanische Republik (4) und Kamerun (1),

die 2010 Polio-frei waren und wo erst in den letzten Wochen neue Fälle bekannt wurden.

(Zahlen am 25. Januar 2012)

GEBIET	Infektionen 2011	(2010)
Afghanistan	80	(25)
Indien	1	(42)
Nigeria	57	(20)
Pakistan	197	(144)
	335	(231)
Nicht-endemische Länder	309	(715)
Gesamt	644	(946)

Quelle: www.polioeradication.org